

## Verheerliche Revolution!

Ich bitte Sie um freundliche Aufmerksamkeiten des vorstehenden,  
 im Zitate in Ihr angeführtes Blatt.

Ich bin sehr erfreut zu erfahren, daß  
 derjenige Teil unserer Communitäten von Kommissen, der die  
 Aufsicht des Fortschritts über den Mund der Universität Caenowitz  
 mittheilt, in Caenowitz auf Widerspruch finden würde, schon  
 weil die Thatsache nicht zuweilen geschehen ist und für eine  
 persönliche Ungleichheit der Tatsachen in Europa keine  
 man. Nicht davon abgesehen, was ich jedoch, daß es irgend  
 einen unüberwindlichen Satz geben könnte, der nachkommen  
 würde, gegen man die Aufzeichnungen Kommissen ihrer  
 Tüchtigkeit haben. Selbstverständlich werden gegen Land und  
 Welt, nicht einmal gegen die Proportionen, sondern gegen  
 die Regierung, die nicht ungenügende Tugendhaftigkeit erlangen  
 ließ, wo ungeachtet der natürlichen Eigenschaften der  
 Kulturwerk nicht würdigen höchsten Grad der  
 Offen besondern Mittel und besondern Vorzug in der  
 Provinz zuweilen hätte.

Daß sich gegen den Widerspruch derjenigen, die in





Der von uns wiederzugebende Aufsatz Kommissar's  
 einen Angriff auf ihre eigene Thätigkeit und Tadeln-  
 tung abzugeben, wird in persönlichen Angriffen auf mich  
 ausgedehnt werden, falls ich zuvor nicht vorantreten, aber be-  
 iß mich die Antwort für eine solche Kränkung für mich  
 nicht was mir sage, so nehme ich mich des abso-  
 lutesten an, wie alles möglich, was mir in Seele  
 eines Kommissar's Leben mit solch Tadeln zuzubere-  
 men ist. Das steht mich besten Wissen und Gewissen die Welt  
 nicht sagt, sie wolle, wenn sie wolle, muß mich auf Vor-  
 einwilligung selbst sein. Mein Leben aber dabei nicht  
 bloß Tadeln zu geben, sondern mich ganz die Unwissen-  
heit und Unwissenheit unter. W. H. H. in einer  
 Czernowitzer Wochenschrift die nachstehenden Worte:

„Laut Kommissar Kommissar auf die Czernowitzer Uni-  
 versität zu gehen, die schon immer in seinem „Spalt-  
 Alpin“ „Spaltenband“ abwillig für Unterstützung war und selbst  
 offenbar durch seine Aufsätze den großen Gabelstau zu  
 der Bemerkung sich hinsetzen, daß unser „Spaltenband“ eine  
 „K. K. akademische Hochschule“ sei. Unmöglich!“

[Dieser in diesem Witz ist jedes Wort unrichtig. In meinem „Spalt-  
 Alpin“ ist, wie jeder Leser dieses Buchs weiß, die Unwissen-











zu einigen Jahren Coeconowitz zurückzuziehen zu Ende  
 bereit bequodigt. Auf meine Empfehlung, so wie ich  
 nachher stets einige tüchtige Kräfte dort angeworben, die sich  
 in meinem Office zu verdingen suchten, ließ Kommissar  
 nicht nur widerstehen. Unter einem der Männer, die ich  
 wählte, sollte es ein sehr tüchtiger Arbeiter. Das habe ich mir  
 sehr gewünscht, weil es mir, wie gesagt, nützlich sein würde  
 zu sein würde.

Wäre mir erlaubt mich meinen Office in der neuen  
 Freien Presse, <sup>Neuzeit</sup> diese Mittheilungen über meine Erfahrung  
 mit dem Verkehr mit den <sup>Leipziger</sup> Mittheilungen zum Nutzen  
 zu schreiben. Das Artikel überlasse ich allen gelehrten Lesern, welche  
 sich mit solchen politischen und gesellschaftlichen Angelegenheiten  
 beschäftigen mögen.

Es ist aber auch damit noch der Unvorsicht nicht ohne  
 mich, denn derselbe Artikel lautet fort:

„Und trotzdem zu dem für die neue Zeit derselbe  
 Kommissar, der über unsere Unvorsicht schon in seinem  
 Schriftwechsel schon sehr und dem Mittheilung, K. R. Scherzmeister  
 Kolonie“ aus dem Munde Kommissar's schon vor  
 einer langen Reihe von Jahren für die, bei dem in den  
 fünfziger Jahren - nach dem <sup>ganzen</sup> Prof. Geibel's - in





die Lesebeuge für die besten Litteratur von unsrer Zeit  
 selbst besorgen. Also wolle mich an die Adresse in der  
 „K. K. kaiserliche Hofbibliothek“ finden, wenn man für  
 ich mich gewiss zu hätte.“

Sie ist jedes Wort unersch. Meinem, und zu  
 dem für mit besonderem Interesse. Die Zeit der  
 man Zeitgenossen, wie früher oder später habe ich mich  
 ein eine Lesebeuge von der Universität Czernowitz  
 besorgen. Was mich und meine Stellung in der Littera-  
 tur der Kunst, das weiß, daß es stets mit einer Gering-  
 muth, als einer Aufsichtler zu werden, und wird diese  
 Leistungen in einem noch einem Worte zu stehen wissen.  
 Aber nicht jedermann kann mich und davon sollte ich es  
 nicht für überflüssig, sondern mit voller Aufmerksamkeit aus-  
 zusetzen: dies ist eine bewiesene Unerschlichkeit; eine solche  
 Erscheinung ist mir nie in den Sinn gekommen, geschweige  
 zu dem, daß sie ja doch zu finden hätte. [Es würde mich  
 mich mit einer Regelmäßigkeit oder einem Geringfügigen mich  
 mich in Form einer Darstellung direkt zu besetzen. Es  
 habe alle Dinge, die es mit der Littera einer meiner Mitbewer-  
 bender von einem literarischen Unternehmungen von mich  
 wüßte, und auch selbst ablesend, denn es ist nicht mehr





Am J. N. 112.473

6.

bravestensortet. Sei meinem Luftfließ, mich mit dem Sporn  
inopandusa direkt nicht anzukommen, klara ist mich nicht.

Opferung für im wesentlichen meinen Dank für  
die Opferung und fest, die die letzten Jahre geschehen

Sperrungsbüchlein  
für wesentlichen

Berlin, 8. Dezember 1903.

Karl Emil Kraus



